



Foto: William Warby / flickr, CC BY 2.0

Bayer-Insektizide dürfen „bienengefährlich“ genannt werden

Veröffentlicht am: 11.03.2015

Heute entschied das Landgericht Düsseldorf, dass zwei Pflanzenschutzmittel von Bayer CropScience Bienen beeinträchtigen und es sich bei der Verpackungs-Aufschrift „nicht bienengefährlich“ um Irreführung handelt.

In einer Broschüre hatte der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) mit Hinweis auf enthaltene Tiaclopride erklärt, dass die Pestizide Bienen schädigen. Der Pharmakonzern wehrte sich Anfang Dezember mit einer einstweiligen Verfügung gegen diese Aussage. Ende Februar war es zu einer ersten Gerichtsverhandlung gekommen.

Der BUND bezog sich in dem Informations-Papier auf die Pestizide "Schädlingsfrei Calypso" und "Zierpflanzenspray Lizetan". Vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist dieser zugelassen und als „bienenungefährlich B4“ eingestuft.

UPDATE 21.04.2015 Bayer hat gegen den Gerichtsbeschluss keine Berufung eingelegt. „Damit darf der BUND die Aussage, dass zwei von Bayer hergestellte Pestizid-Produkte für Bienen gefährlich sind, nun uneingeschränkt wiederholen“, freut sich der Umweltverband.

weiterlesen bei unserer Partnerseite meine-landwirtschaft.de:

Links zu diesem Artikel

- [meine-landwirtschaft.de: BUND gewinnt gegen Bayer vor Gericht \(11.03.15\)](#)
- [Infodienst: Dossier Bienen, Honig und Gentechnik](#)
- [Infodienst: Dossier Roundup/Glyphosat und Gentechnik-Pflanzen](#)